

## Pfarnachrichten



### Sonderausgabe März/April 2020

Liebe Mitchristen in der  
Pfarreiengemeinschaft Schillingen,

wir erleben in diesen Wochen eine besondere Zeit in unserem Land und auf der ganzen Welt. Durch die Ausbreitung des Coronavirus hat sich das gesellschaftliche Leben grundlegend geändert. Vieles, was bis vor kurzem selbstverständlich war, ist nun nicht mehr möglich, oder zumindest sehr eingeschränkt.

Dies gilt auch für das kirchliche Leben auf allen Ebenen.

Auch zum Gottesdienst, dem Herzstück unseres Glaubens, können wir nun nicht mehr zusammenkommen.

Auch darauf müssen wir verzichten.

Wir stehen in der Fastenzeit.

In dieser Vorbereitungszeit auf Ostern sind wir zum Verzicht aufgerufen, um bewusst zu erleben, was wir alles haben, wofür wir dankbar sind.

Die Fastenzeit

will Früchte hervorbringen.

Vielleicht ist so eine Frucht, dass unsere Gesellschaft wieder mehr zusammenrückt. Vielleicht ist eine Frucht, dass wir mehr spüren, wie das Gebet durch Gottes Geist in schweren Zeiten zusammenschweißt.

Stehen wir, wann immer möglich, füreinander ein und helfen einander. Beten wir miteinander und füreinander. Beten wir für die Kranken und für alle, die im medizinischen Bereich tätig sind; beten wir für alle, die Angst haben; beten wir für die

Entscheidungsträger in Politik; Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft; beten wir für alle, die auch in der

Krisenzeit ihrem Beruf zum Wohl der Gemeinschaft nachgehen. Beten wir für alle, die schwere Zeiten in ihrem Leben erfahren müssen. Beten wir miteinander und füreinander!

Ihr Pastor  
Kai G. Quirin

\*\*\*

### Nicht alles ist abgesagt

Sonne ist nicht abgesagt.

Frühling ist nicht abgesagt.

Beziehungen sind nicht abgesagt.

Liebe ist nicht abgesagt.

Lesen ist nicht abgesagt.

Musik ist nicht abgesagt.

Fantasie ist nicht abgesagt.

Freundlichkeit ist nicht abgesagt.

Zuwendung ist nicht abgesagt.

Gespräche sind nicht abgesagt.

Hoffnung ist nicht abgesagt.

Beten ist nicht abgesagt.

(Quelle: Kirche im HR)

\*\*\*

Wir haben uns bemüht, möglichst viele Informationen auf kleinem Raum zu platzieren. Daher sind die vorliegenden Pfarnachrichten sicher etwas schwieriger zu lesen. Wir bitten um Verständnis.

Wir versuchen, dieses Schreiben einem möglichst großen Kreis von Menschen zukommen zu lassen. Leider werden wir Einige auch nicht erreichen.

Geben Sie es gerne weiter!

### Kontakt:

**Pfr. Kai Georg Quirin**  
Tel.: 0 65 89 / 581,  
Fax: 0 65 89 / 9 51 62,  
Mail: pg-schillingen@t-online.de

**Pfr. Heribert Barzen**  
Tel: 0172 / 6961996;  
Mail: hjbarzen@web.de

**Gemde.ref., Markus Ullmann**  
Tel: 01512 / 8702863;  
Mail: markus.ullmann@bgv-trier.de

-----  
Unter

### [www.pg-schillingen.de](http://www.pg-schillingen.de)

finden Sie alle aktuellen Informationen  
Impulse und Kontaktmöglichkeiten und  
weiteren Angebote und Vorschläge.

### Feier der Heiligen Messe

Unsere Priester feiern jeden Werktag  
um 17.00 Uhr die Hl. Messe. Auch  
wenn wir uns nicht als Gemeinde vor  
Ort versammeln können, sind alle  
herzlich eingeladen, im Geist Gottes  
verbunden, in Gedanken und Herzen  
mitzufeiern. An den Samstagen wird  
um 17.30 Uhr in gleicher Weise eine  
Vorabendmesse gefeiert und an  
Sonntagen um 11.00 Uhr ein Hochamt  
Weitere Zeiten sind:  
Gründonnerstag: 18.00 Uhr  
Karfreitag 15.00 Uhr (Andacht)  
Ostersonntag: 10.30 Uhr

---

### Angebote für die kommende Zeit

#### offene Kirchen

Unsere Pfarrkirchen sind tagsüber  
geöffnet und laden zum persönlichen  
Gebet ein.  
Auch wenn wir in keiner Gruppe zum  
Gebet zusammenkommen können,  
erinnern uns die brennenden  
Opferkerzen, die so mancher  
angezündet hat, daran, dass wir nicht  
alleine sind.

### Krankensalbung/Wegzehrung

Schwerkranke und Sterbende  
erhalten die Sakramente der  
Krankensalbung und  
der Hl. Kommunion.  
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro  
Schillingen.

### Krankenkommunion

Mit Rücksicht auf die besondere  
Gefährdung älterer und kranker  
Menschen sind derzeit keine  
Hausbesuche mit der Hl. Kommunion  
möglich. Wenn Sie für Ihre kranken  
Angehörigen die Kommunion  
mitzunehmen wünschen, melden Sie  
sich im Pfarrbüro Schillingen.

### Palmzweige

Gesegnete Palmzweige stehen ab  
Palmsonntag (Mittagszeit) in den  
Pfarrkirchen bereit und können  
mitgenommen werden.

### Osterkerzen

Gesegnete Osterkerzen stehen ab  
Ostersonntag (Mittagszeit) in den  
Pfarrkirchen bereit und können  
mitgenommen werden.

### Gebetskette

Deutschlandweit sind die Menschen  
eingeladen, jeden Tag um 19.30 Uhr  
eine Kerze in ein Licht ins Fenster zu  
stellen und in der Hausgemeinschaft  
oder alleine ein „Vater Unser“ zu  
sprechen. So klinken wir uns in eine  
große Gebetsgemeinschaft ein.  
Herzliche Einladung, sich zu beteiligen.  
Wo immer es möglich ist, läuten zu  
dieser Zeit die Glocken unserer  
Kirchen.

### Gebetsanliegen

Unsere Priester werden gerne  
Gebetsanliegen mit in ihre  
Gottesdienste nehmen. Sie können  
uns Ihre Anliegen gerne telefonisch,  
über die neue Facebookseite,  
per Email oder Fax übermitteln.

*Diese obenstehenden Angebote gelten vorbehaltlich anderslautender Entscheidungen kirchlicher und staatlicher Behörden.*

---

### **Angebote im Internet**

#### **Tagesimpuls**

Auf unserer Homepage finden Sie jeden Tag einen neuen geistlichen Impuls zum durchbeten und durchdenken.

#### **Beten per Email**

Ab dem 25.03.2020 können Sie sich auf unserer Homepage für die Aktion „Beten per Email“ anmelden. Regelmäßig erreicht Sie dann eine Mail mit Gedanken, Impulsen, Gebetsanliegen.

#### **Beten per Post**

Die zur Hauskommunion Angemeldeten erhalten in den kommenden Tagen einen Brief mit Gedanken, Impulsen und Gebetsanliegen. Bei eigenem Interesse melden Sie sich gerne.

#### **Gottesdienste und Gebete in Fernsehen und Internet**

Neben den bekannten Fernsehprogrammen gibt es weitere Möglichkeiten.

Unter [www.bistum-trier.de](http://www.bistum-trier.de) wird das Hochamt aus dem Dom im Livestream jeden Sonntag um 10.00 Uhr übertragen. Hier gibt es auch viele weitere Hinweise auf Onlineangebote (u.a. Anbetung des Allerheiligsten).

---

#### **Nachbarschaftshilfe**

Eine große Zahl von Menschen hilft derzeit, wo sie kann (u.a. Einkaufen für Andere, Apothekengänge). Wenn Sie Hilfe suchen, melden Sie sich gerne.

Wir bemühen uns darum, zu vermitteln.

---

### **Beten zu Hause? Wie geht das?**

Jetzt, wo wir nicht in der Öffentlichkeit zusammenkommen können, gewinnt das Gebet in der Gemeinschaft der Familie und auch alleine eine noch größere Bedeutung und viele praktizieren es ohnehin. Es gibt viele Möglichkeiten wie das geschehen kann:

Hier eine paar Beispiele:

\*\*\*

#### **Hausgebet**

Zu einer bestimmten Zeit kommt die Hausgemeinschaft zusammen:

#### **Kreuzzeichen**

#### **gemeinsames Lied/kurze Stille Bibeltext**

(freie Wahl, Tagestexte unter:  
<https://erzabtei-beuron.de/schott>)

#### **oder Impulstext**

([www.pg-schillingen.de](http://www.pg-schillingen.de))

#### **Gespräch über den Bibeltext oder Nachdenken in Stille**

#### **Fürbitten (selbst formulieren)**

#### **Vater Unser**

#### **Segensbitte**

(„Gott segne uns und behüte uns im Namen des Vater und des Sohnes...“)

\*\*\*

#### **Gebetskette**

#### **(täglich 19.30 Uhr)**

Wenn möglich stellen Sie eine Kerze ins Fenster.

#### **Vater Unser**

#### **Fürbitten**

#### **Segensbitte**

#### **Gegrüßet seist Du Maria...**

\*\*\*

---

#### **Gebetsvorschläge im Gotteslob:**

Nr. 23-28

Nr. 614, 626, 627, 659, 662, 667.

\*\*\*

---

## **Ein paar Gedanken:**

### **Palmsonntag**

Lassen Sie uns über Weihnachten sprechen.

Ein Künstler hat ein Bild von der Krippe gemalt mit allem Drum und Dran, Jesuskind, Maria, Josef, Engel, Hirten, Schafe, Ochs und ... kein Esel. Und als ein Betrachter ihn fragte, was denn mit dem Esel wäre, bekam er zur Antwort: Das bist du.

Das ist ja nicht sehr nett, so schrecklich gern lässt sich ja keiner Esel nennen. Oder?

Aber mit Blick auf Weihnachten und den heutigen Palmsonntag ist es eigentlich eine große Ehre. An Weihnachten wird der Esel Zeuge der Menschwerdung Gottes und an Palmsonntag wird er zum Träger des Erlösers, des Königs der Welt, dessen Thron das Kreuz sein wird. Und hören wir die Worte aus dem Evangelium vom Einzug in Jerusalem: „Der Herr braucht ihn.“ Gott braucht den Esel, um sein Werk in der Welt zu tun, Gott braucht den Esel um die Botschaft des Lebens zu bezeugen. Und wenn wir der Esel sind, dann braucht Gott uns. Durch uns wird diese Botschaft der kommenden Tage in die Welt getragen, Gott braucht uns, und: er traut uns zu, dass wir ihn tragen können.

Also! Wenn das so ist, dann fühle ich mich geehrt ein Esel zu sein. Und Sie?  
(Kai G. Quirin)

---

### **Karfreitag**

Mein Gott,  
Jesus Christus,  
Dein Kreuz bringt zusammen,  
was wir niemals verbinden können:  
den Himmel und die Erde,  
den Tod und das Leben,  
Freunde und Feinde,  
Vergangenheit und Zukunft,  
Anfang und Ende.  
Dein Kreuz – es ist uns oft fremd und dunkel.

Dein Kreuz – Zeichen unserer  
Hoffnung.

Dein Kreuz – versöhnt alle und alles,  
was für uns so unversöhnlich  
erscheint.

Dein Kreuz - Zeichen Deiner Hingabe  
und Liebe.

Dein Kreuz - Zeichen, dass im Ende  
der Anfang ist

(Verfasser unbekannt)

---

### **Ostern**

Ich bin gerne bekloppt!

Bekloppt zu sein, heißt nach dem Duden, nicht ganz bei Verstand zu sein, und wenn ich Ostern feiere, dann bin ich gerne nicht ganz bei Verstand. Denn der Verstand sagt mir, tot ist tot, und was tot ist, wird nicht mehr lebendig. Ostern, Gott, die Erfahrung, die ich mit Gott gemacht habe, die sagen mir das Gegenteil und sie machen mich zu einem Menschen, der, trotz aller Rückschläge, trotz allem Ärger, trotz aller Angst, die es gibt, trotz aller Trauer, ein Leben in Hoffnung und oft auch in Freude führen kann.

Und Ostern feiern ist kein trotziges Festhalten an alten Geschichten, die gegen den Verstand sprechen. Ostern feiern heißt, den Vielen Glauben schenken, die es selbst erfahren haben, Ostern feiern heißt, sich selbst zu vergewissern, wo ich Gottes lebensspende Kraft in meinem Leben ganz konkret erfahren habe, Ostern feiern heißt, zu schauen, wo Gott mir die Kraft gab, aufzustehen und weiterzugehen, wo der Verstand sagte, bleib liegen, bringt doch nichts. Und wenn das alles heißt, bekloppt zu sein, dann bin ich es gerne. Und Sie?

(Kai G. Quirin)

---

